

WENDEWEGE
10 JAHRE UNICHOR
LUZERN

JUBILÄUMSKONZERT MIT
URAUFFÜHRUNG „WENDEWEGE“

des Luzerner Komponisten CHRISTIAN KREBS
mit Texten von BENEDIKT STEINER

Chor der Universität Luzern (Leitung: Udo Zimmermann)
Campus Orchester Luzern (Leitung: Michael Köck)
Gesamtleitung: Udo Zimmermann



IMPRESSUM

Redaktion	Esther Schmid, Anna Steger
Gestaltung	Susann Buchholz
Druck	Flyerline
Auflage	750 Exemplare



PROGRAMMHEFT

WENDEWEGE – 10 JAHRE UNICHOR LUZERN

JUBILÄUMSKONZERT MIT URAUFFÜHRUNG „WENDEWEGE“

des Luzerner Komponisten CHRISTIAN KREBS

mit Texten von BENEDIKT STEINER

Chor der Universität Luzern (Leitung: Udo Zimmermann)

Campus Orchester Luzern (Leitung: Michael Köck)

Gesamtleitung: Udo Zimmermann

10. und 11. Mai 2014, Lukaskirche Luzern

Herzlichen Dank für Ihren Besuch!

VORWORT

Geschätzte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Nach der Universität insgesamt und der neuen Rechtswissenschaftlichen Fakultät im Herbst 2011 feiert jetzt auch der Unichor schon sein zehnjähriges Jubiläum. Herzliche Gratulation!

Der Start-Ziel-Erfolg für zehn Jahre ist nicht selbstverständlich. Es ist keine einfache Sache, an einer so kleinen Universität – die Universität Luzern zählte im Gründungsjahr des Unichors erst rund 1000 Studierende und erreicht auch heute erst um die 2500 Studierende – gleich die Kontinuität zu schaffen. Es besteht das Risiko, dass ein anfänglicher Pioniergeist erlahmt. Das war beim Unichor nicht der Fall. Der Grund liegt sicher nicht zuletzt darin, dass von Anfang an besonders engagierte Studierende am Werk waren und dass diese mithilfe des Vereins Unichor und der Universität hoch motivierte Dirigenten engagieren konnten, die den nötigen „Zug“ in den Aufbau des Unichors brachten. Das ist hoch erfreulich.

Was mich als Rektor am Jubiläumskonzert vom 10./11. Mai 2014 besonders freut, ist das Zusammengehen von Unichor und Campus Orchester zur Verwirklichung einer kulturellen Grosstat.

Die Ambition ist nicht nur, einen Querschnitt aus Konzerten der vergangenen zehn Jahre zu bieten, sondern die Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher darüber hinaus mit der Uraufführung „Wendewege“ von Christian Krebs (Musik) und Benedikt Steiner (Texte) zu überraschen. Damit soll das Tor in eine viel versprechende Zukunft wuchtig aufgestossen werden.

Möge das Jubiläumskonzert den Enthusiasmus des Unichors für die nächsten zehn Jahre befeuern!

Prof. Dr. Paul Richli, Rektor Universität Luzern

KONZERTPROGRAMM

10 Jahre Unichor Luzern

1. Vedi! le fosche notturne spoglie (Giuseppe Verdi)

(Chor und Orchester)

2. Carmen-Suite (Georges Bizet)

- Prélude
- Aragonaise
- Intermezzo
- La Garde Montante
- Danse Bohème

(Orchester)

3. Vois sur ton chemin (Christophe Barratier / Bruno Coulais)

4. Scharlachrot (Patent Ochsner)

5. Freedom: Sweet, Fat and That (Duke Ellington)

6. An Irish Blessing (James E. Moore)

(Chor)

Worte zum Jubiläum

Jubiläumskomposition WENDEWEGE

Wendewege (Christian Krebs, Musik / Benedikt Steiner, Texte)

1. Wendewege Intrada
2. Ankommen
3. Licht
4. Interlude
5. Erzählung I (Reise & Kampf)
6. Jetzt
7. Erzählung II (Unser Leben)
8. So leicht
9. Leere
10. Wendewege Finale

(Chor und Orchester)

WERKBESCHRIEB WENDEWEGE

Das Jubiläum als ein Moment auf der Zeitachse

Der Chor der Universität Luzern feiert sein zehnjähriges Bestehen mit der Uraufführung des eigens für das Jubiläum komponierten Werks Wendewege. Das von Christian Krebs komponierte Werk mit Texten von Benedikt Steiner stellt die Lebensreise in den Mittelpunkt. In einzelnen Stücken werden die verschiedenen Facetten des menschlichen Lebens filmmusikalisch dargestellt.

Das Leitthema der gesamten Komposition ist der Umbruch, welcher stets von der Frage „und was jetzt?“ begleitet wird. Ausschlaggebend für dieses Thema war die Tatsache, dass der Mensch in unterschiedlichen Phasen seines Lebens immer wieder mit Umbrüchen konfrontiert ist. Sei es der Übertritt eines Studenten vom geschützten Umfeld der Universität ins Arbeitsleben. Oder sei es das Ende einer Beziehung zu einem geliebten Menschen, die Gründung einer Familie oder der Schritt in den Ruhestand. Es geht um Wendepunkte im Leben, um Momente, in welchen das Neue uns herausfordert.

Neben diesem Leitthema werden weitere Stimmungen musikalisch umgesetzt. So erhalten auch die Verliebtheit, die Zweifel oder das kraftvolle Voranschreiten ihren Platz in der Komposition. Die Grundstimmung bleibt trotz gewisser schwermütiger Momente positiv und bestärkend.

Die Auftragskomposition soll Menschen in unterschiedlichen Phasen des Lebens sowohl musikalisch-emotional als auch inhaltlich-textlich ansprechen. Der Chor erzählt gemeinsam mit dem Orchester eine Geschichte, welche die Zuhörerinnen und Zuhörer mitnimmt auf eine Reise des Lebens, in der sie sich selbst wiederfinden können. Dabei steht kein klassischer Held im Mittelpunkt, welcher ein Abenteuer erlebt. Vielmehr wird die Lebensreise anhand unterschiedlicher Stimmungen und Zustände erzählt.

Was nach Wendewege bleibt, ist eine positive Stimmung und die Lust, die ganz eigene Reise anzutreten oder bestärkt weiterzuführen. In diesem Sinn ist das Jubiläumskonzert des Unichors Luzern ein Moment auf der Zeitachse, in dem sich die Lebenswege vieler Menschen – sowohl Mitwirkender wie Publikum – für eine gemeinsame Feier kreuzen. Zugleich ist es ein freudiger Aufbruch in die nächsten zehn Jahre Chormusik an und mit der Universität.

*Musik soll packen,
Menschen bewegen,
soll etwas erzählen,
soll etwas bewirken.*



LYRICS WENDEWEGE (BENEDIKT STEINER)

1. Wendewege Intrada

Ich stehe auf der Schwelle zum Neuen und spüre die Freiheit!
Stehe am Anfang der Welt. Bereit, um loszugehen.
Ich habe viele Täler durchschritten, doch hörte ich nie auf zu gehen.
Bewegte Zeiten, wie Wellen,
erfüllt von Liebe, leicht gelebt,
erdrückt von Schwermut stand ich still.
Der Wandel nicht sichtbar, doch wirklich und langsam.
Stehe am Anfang der Welt. Bereit, um loszugehen.
Im Auf und Ab des Lebens befinde ich mich,
getragen vom steten Wandel.
Trotz Zweifel, Angst und Schuld
spüre ich nun, dass am Ende alles ganz einfach ist.
Ich spüre nun, dass alles ganz einfach ist.

2. Ankommen

Ein weiter Weg liegt hinter mir und vor mir ein erstes Ziel.
Nicht mehr lange und ich komme an, erklimme, erklimme den Berg.
Bald geht es weiter und die nächste Reise wartet schon auf mich.
Mein Weg.
Ich komme an und gehe sogleich.
Kaum am Ziel, wieder auf dem Weg.

3. Licht

Bist du einmal im Dunkeln,
so halte Ausschau nach dem Licht.
Gehe dorthin, wohin es dich zieht.
Und spürst du nichts, so habe Geduld.
Und höre dem Leben zu, wie es zu dir spricht.
Es will dich leiten, ins Licht, ins Licht.
So viel ist in der Welt. Was davon ist mein?
Wohin ich auch gehe, das Licht ist da.

Bist du einmal im Dunkeln,
so halte Ausschau nach dem Licht.

4. Interlude

Instrumentales Zwischenspiel

5. Erzählung I – Reise

Was ist mein Leben?
Es könnte doch eine Reise sein.
Als Mensch, durch den Geist.
So erlebte ich Schmerz von Trennung
und das Zerbrechen meiner Welt.
Momente wie Ewigkeit.
Wenn ich die Krise hereindachte,
so spüre ich Einsamkeit, denn sie kommt aus mir.
Und dann wieder Glück: das Wunder von Vergebung.

Kampf

Die Luft brennt und so die Wunden.
Erste Gefallene auf beiden Seiten.
Immer weniger halten stand
und erliegen dem quälenden Wüten.
Ich halte inne, das Ganze Wahnsinn nur.
Wofür glaube ich, wofür kämpfe ich? Ein Leben lang.
Bilder der Angst.
Was hat es gebracht?
Verzerrtes DU im Schlachtfeld!
Ich halte inne, sitze im Alltag, in Gedanken noch Krieg.
Weiter tobt der Kampf in mir.
Der Entschluss für Frieden ist gekommen.
Jetzt – in diesem Moment.

6. Jetzt

Das Leben ist jetzt, in diesem Moment.

Und spüre, was da ist.

Lasse los, was war.

Begrüße nun, was kommen will.

In Dir.

Zu Dir.

Für Dich. Jetzt.

Sei offen, jetzt!

Das Leben bewegt und liegt für Dich bereit.

Jeden Tag von Neuem.

Das Leben ist Bewegung und liegt für Dich bereit.

In Dir.

Zu Dir.

Für Dich. Jetzt.

Das Leben ist jetzt, in diesem Moment.

Und spüre, was da ist.

Lasse los, was war.

Begrüße nun, was kommen will.

Sei offen, jetzt!

Das Leben bewegt und liegt für Dich bereit.

Zu viel gedacht?

Zu viel getan?

Zu wenig gelassen?

Habe ich dich (Leben) verpasst?

Gar nichts, was da war, kann ich ändern.
Doch alles, was noch kommt.
Das Leben ist jetzt.

7. Erzählung II – Unser Leben

Ich schaue zurück auf meine Geschichte, auf das Gelebte.
Eine Bewegung mit einem Anfang und offenem Ende.
Gründe für vieles bleiben verborgen, werden nur erahnt.
Das eine verläuft gerader als das andere, ungestört.
Ein anderes jedoch voller Kurven und Umwege.
Und schwere Zeiten, scheinbar endlos, gingen doch vorbei.
Erfüllt von Wärme, von Glück und Liebe.
Gespürt und sogleich vorüber, alles vergeht.
Das Leben zerbricht.
Schwer zu berechnen, jedoch jedem geschenkt.

-

Ich schaue zurück auf meine Geschichte, auf das Gelebte.
Eine Bewegung mit einem Anfang und offenem Ende.

8. So leicht

So leicht mit Dir und gut,
wenn Dein Lachen zu meinem wird.
Alles wird warm in mir,
wenn ich daran denke, was wir für uns sind.
Einfach zusammen sein
und da werden zwei Teile zu einem grösseren.
Ich sehe Dich an und erkenne mich in Dir.
Und ich sehe Dich an
und erkenne, dass Du bist, dass ich bin.
Alles wird warm in mir.

9. Leere

Worauf ist noch Verlass, wenn alles sich bewegt?
Was soll ich tun, wenn alles verloren scheint?
Was hält mich noch, wenn aller Halt zerfällt?
Kein Land ist in Sicht, die Zukunft scheint verbaut.
Und nichts geschieht mehr, gefesselt fühle ich mich.
Was soll ich tun?
Denn ruhelos und doch betäubt, falle ich hinein – in die Leere.

10. Wendewege Finale

Ich stehe auf der Schwelle zum Neuen
und spüre die Freiheit.
Nach langer Reise, noch immer auf dem Weg.
Lerne jeden Tag, wenn das Leben mich verlangt.
Verlasse mich auf den Wandel, wenn alles andere zerfällt.
Ich stehe auf der Schwelle zum Neuen
und spüre die Freiheit, innere Freiheit!
Lernte, mit der Leere zu leben, füllte sie mit meinem Wesen.
Befreien kann nur ich mich, denn die Freiheit liegt in mir.
Und so auch vor mir, wenn ich es zu denken wage.
Geduldig und voller Vertrauen gehe ich meine Schritte,
und steuere das Schiff des Lebens
und lasse mich steuern von ihm.
Ich stehe auf der Schwelle zum Neuen
und spüre die Freiheit.
Ich halte inne und lasse los!
Ich stehe auf der Schwelle zum NEUEN!



Damit Sie immer das Instrument im Griff haben, um spielend mehr herauszuholen.

Verbände, Bildungsinstitutionen und NPO setzen auf Performa Software.



MITWIRKENDE

Chor der Universität Luzern

Der Chor der Universität Luzern wurde 2004 gegründet. Sein vielfältiges Repertoire reicht von Popularmusik über Jazz bis hin zu klassischen Chorwerken und Opern. Zu den aufgeführten Werken und Konzertprogrammen zählen u.a. die 2. Sinfonie „Lobgesang“ von Felix Mendelssohn, „Sacred Concert“ von Duke Ellington, „An Irish Blessing – Irische Chormusik für Chor und Streicher“, „Requiem“ von Giuseppe Verdi, die Friedensmesse „The Armed Man“ von Karl Jenkins sowie „Die schönsten Opernchöre“. Neben kleineren und grösseren Auftritten im Raum Luzern – unter anderem auch im KKL – gastierte der Chor schon in der Tonhalle Zürich, dem Theater Winterthur und dem Kultur Casino Bern.

Seit September 2013 singt der Chor der Universität Luzern unter der Leitung von Udo Zimmermann. (www.unichor-luzern.ch)



Udo Zimmermann, Chorleiter

Udo Zimmermann studierte Kirchenmusik in Rottenburg am Neckar und schloss ein kirchenmusikalisches Aufbaustudium in Frankfurt am Main an. Nach erfolgreichem Abschluss seiner Studien folgten verschiedene kirchenmusikalische Tätigkeiten in Deutschland und der Schweiz.

Udo Zimmermann ist Mitarbeiter der kantonalen Fachstelle für Kirchenmusik des Kantons Solothurn und Kantondirektor des katholischen Kirchenmusikverbandes des Kantons Luzern (KKVL).

Hauptberuflich unterrichtet er als Dozent für Kirchenmusik an der Hochschule Luzern und ist Leiter der dortigen kirchenmusikalischen C-Ausbildung. Daneben ist Udo Zimmermann als Organist und Pianist tätig und dirigiert den Männerchor Ruswil, die Ökumenische Chorgemeinschaft Emmenbrücke sowie den Chor der Universität Luzern.



Campus Orchester Luzern

Gegründet wurde der Verein im Jahr 2004 als „Orchester der Universität Luzern“. Später hat sich das Orchester für Studierende und Dozierende aller Hochschulen, Fachhochschulen und Kantonsschulen im Raum Luzern geöffnet und tritt seit 2009 unter dem Namen „Campus Orchester Luzern“ auf. Pro Semester wird ein Konzert aufgeführt. Das vielseitige Programm beinhaltet – basierend auf einem jeweiligen Thema – klassische wie auch zeitgenössische Musik. Nach Möglichkeit wird jungen, ambitionierten ProfimusikerInnen die Gelegenheit gegeben, ihr Können solistisch unter Beweis zu stellen.

Die musikalische Leitung des Orchesters hat Micheal Köck inne. Er wird unterstützt durch angehende professionelle MusikerInnen, die es auch ermöglichen, effiziente und effektive Register- und Stimmproben durchzuführen. (www.campusorchester.ch)



Michael Köck, Orchesterdirigent

geboren 1983 in Tirol/Österreich, studierte an der Hochschule Luzern – Musik, an der Universität Mozarteum Salzburg und am Tiroler Landeskonservatorium Violine, Viola und Dirigieren – u.a. bei Prof. Sebastian Hamann und Prof.in Isabel Deplazes-Charisius. Sein Studium schloss Michael Köck im Juni 2012 mit dem Dirigat von Strawinskys Feuervogel mit dem Philharmonischen Orchester Russe (Bulgarien) ab.

Während der Studienzeit an der Hochschule Luzern – Musik dirigierte er u.a. das Luzerner Sinfonieorchester, das Collegium Musicum Luzern und Ensembles der Hochschule Luzern mit Strawinskys Histoire du Soldat. Ebenso dirigierte Michael Köck beim Musiktheaterprojekt „Ariadnes Faden“ mit dem Studio für zeitgenössische Musik der Hochschule im Theater Casino Zug. Diverse musikalische Assistenzen komplettieren seine musikalische Erfahrung.

Seit 2012 leitet Michael Köck neben dem Campus Orchester Luzern auch das Kammerorchester Argeton in Zürich und das Jugendorchester in Einsiedeln.



MUSIKALISCHE UMSETZUNG

Christian Krebs, Komposition

Christian Krebs, 1974 in Zug geboren, studierte am Konservatorium Luzern bei Prof. Stanislav Apolin und Marek Jerie Violoncello. Seine erste Auftragskomposition „Und überall ist der Sternenhimmel“ (1996), ein Werk für grosses Orchester und Violoncello Solo, entstand noch während des Studiums für die Junge Philharmonie Zentralschweiz unter der Leitung von Thüning Bräm und dem international bekannten Cellisten Beni Santora. Im Frühjahr 1999 führte Christian Krebs seine Studien für Violoncello und Kammermusik an der Universität der Künste, Berlin, bei Prof. Markus Nyikos und Uwe-Martin Haiberg fort. Meisterkurse und Workshops u.a. bei Arto Noras (Violoncello), Heime Müller (Artemis Quartett), Marcel Barsotti (Filmmusik) und Prof. Dieter Ammann (Komposition) ergänzten seine Ausbildung.

Christian Krebs gründete 2008, zusammen mit dem Gitarristen Philipp Scherrer, die SOUNDCATERING GmbH in Luzern und ist seither als Komponist und Produzent für Bühnen- und Filmmusik tätig. (www.christiankrebs.com)



Benedikt Steiner, Text

Benedikt Steiner, geboren 1990 in Basel, entwickelte schon früh ein Interesse für Musik, Gestaltung und schriftlichen Ausdruck. Nach einer mehrjährigen rhythmischen Schulung an der Musik-Akademie Basel begann er im Alter von 15 Jahren eine private Gitarren-Grundausbildung. In Luzern studierte er nach dem gestalterischen Vorkurs in Basel Produktdesign und fand dort auch als Sänger zum Unichor Luzern. Benedikt Steiner war bereits im Gymnasium ein gewandter und begeisterter Schreiber und ging gerne in Aufsätzen einem Thema auf den Grund. Auch privat widmet er sich seither dem Schreiben und verdichtet neben persönlichen Themen seine Wahrnehmung der Welt in Worte. Nachdem Benedikt Steiner bereits für das Weihnachtskonzert des Unichors Luzern Ende 2012 poetische, themenspezifische Texte verfassen durfte, folgt nun mit „Wendewege“ das erste grössere Projekt in Zusammenarbeit mit dem Komponisten Christian Krebs. (www.benedikt-steiner.ch)





Umfassender Dienstleister für Ihren Internet-Auftritt

Content Management mit TYP03 CMS & Neos

Web-Anwendungen mit TYP03 Flow

Sicheres Webhosting

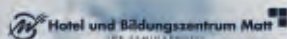
www.visol.ch

breiten°47



GRAFIK- UND WEBDESIGN

breitengrad 47 – Atelier Wüthrich
St. Karlistrasse 18, 6004 Luzern
www.breitengrad47.ch



Vom weiter-denken
zum weiter-bilden.



Wir unterstützen Sie beim weiter-kommen.

Seminare · Tagungen · Kongresse
im Hotel und Bildungszentrum Matt

Hotel und Bildungszentrum Matt · Mattstrasse 29 · CH - 6003 Schwarzenberg
T +41 (0) 41 499 70 99 · F +41 (0) 41 499 70 90 · info@bzmmatt.ch · www.bzmatt.ch

LEFT

JEAN-LUCS PORCHET
A GUZGAG FILMS PRESENTS

Ein Film von GERMINAL ROAUX

FOOT

NAHUEL PEREZ BISCAYART
AGATHE SCHLENCKER

2014
SCHWEIZER
FILMPREIS
3. GEWINNER

RIGHT

DIMITRI STÄPFER MIT
MATHILDE BISSON STANISLAS MERHAR

FOOT

Ab 15. Mai im Kino **BOURBAKI**
www.filmconcept.ch

auviso ist technischer
Dienstleister für
Veranstaltungen und
Installationen.

Für jedes Ereignis und
jeden Ort finden wir
innovative Lösungen.

Temporär oder
dauerhaft.



auviso

audio visual solutions

www.auviso.ch



Löwengraben 31
6004 Luzern

Nateli: 079 537 24 82
info@soulchicken.ch

www.soulchicken.ch

DAS ECHTE. GEBRAUT IN DER STADT LUZERN.



Brauerei Luzern AG | Bürgerstrasse 16 | 6005 Luzern
041 252 00 52 | bier@brauerei.lu | www.brauerei.lu

SPONSOREN, GÖNNER & UNTERSTÜTZER

Wir danken herzlichst...

auviso audio visual solutions ag
Ernst Göhner Stiftung
Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern
Migros Kulturprozent
Modul AG
Performa AG
Radio 3FACH
Reformierte Kirche Stadt Luzern
Universität Luzern



ERNST GÖHNER STIFTUNG



...für die grosszügige Unterstützung sowie unseren Gönnern

ALUMNI Organisation Universität Luzern
CONCORDIA
Studierendenorganisation Luzern (SOL)
Ursula Burger, Josef Müller Stiftung

ALUMNI Organisation
Universität Luzern
Frohburgstrasse 3, Postfach 4466, 6002 Luzern



...und allen, die uns tatkräftig unterstützt haben.

RÜCKBLICK 10 JAHRE UNICHOR LUZERN

Gründung des Chors im September 2003; offizielle Vereinsgründung Chor der Universität Luzern im Frühling 2014.

Auftritte unter der Leitung von Christian Friedli (2003 -2006)

- Misa Criolla (Ariel Ramirez), Januar 2004
- Disney und Charlie Chaplin, Juni 2004
- Messe in C-Dur op.86 (Ludwig van Beethoven), April 2005
- Misa Criolla (Ariel Ramirez), Juni 2005

Interimsleitung Lorenz Ulrich (2006)

- After Eight – Anglo-Italo-Pop in Bar-Atmosphäre, Februar 2006
-

Auftritte unter der Leitung von Rolf Stucki-Sabeti (2006 - 2013)

- Auftritt im kleinen Rahmen für Angehörige, November 2006
 - Lobgesang (Felix Mendelssohn), Juni 2007
 - Anthems (John Rutter), Dezember 2007
 - Auftritt im Rahmen der MittWortsMusik in der Jesuitenkirche Luzern, April 2008
 - The Sacred Concert (Duke Ellington), Mai 2008
 - Ankunft und Abschied, November/Dezember 2008
 - Filmmusik, Mai 2009
 - Let There Be Peace, Dezember 2009
 - An Irish Blessing, Mai 2010
 - Requiem (Giuseppe Verdi), November/Dezember 2010
 - The Armed Man (Karl Jenkins), Mai 2011
 - Querbeet, Dezember 2011
 - Die schönsten Opernchöre, März 2012
 - Die schönsten Märsche der Welt, April 2012
 - The Queen Symphony, Mai 2012
 - Furaha, Dezember 2012
 - One Voice, Mai 2013
-

Auftritte unter der Leitung von Udo Zimmermann (seit 2013)

- MI-X-MAS, Dezember 2013
- Wendewege, Mai 2014



*„ Das Leben ist jetzt, in diesem Moment.
Und spüre, was da ist!
Lasse los, was war.
Begrüsse nun, was kommen will. “*